

An den
Vorsitzenden des
Sportausschusses
Herrn Peter Kron

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln
Postanschrift:
Postfach 103564 · 50475 Köln
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841
e-mail: DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 16.06.2011

AN/1233/2011

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Sportausschuss	21.06.2011

Bedarf an Bademeistern

Sehr geehrter Herr Kron,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Sportausschusses aufzunehmen:

Presseberichten der vergangenen Tage war zu entnehmen, dass es der KölnBäder GmbH an Fachangestellten, Aushilfen und Auszubildenden für den Bäderbetrieb mangelt. Die GmbH sucht auch auf ihrer Homepage unter dem Reiter „Stellenangebote“ nach Stellvertretenden Bereichsleiter(inne)n, Schichtführer(inne), Fachangestellten für Bäderbetriebe und Rettungsschwimmer(inne)n. Eine Folge des Mangels an qualifiziertem Personal und Nachwuchs ist, dass das letzte Freibad, das Naturbad Vingst, trotz anhaltenden sehr guten Wetters erst zu Pfingsten eröffnet wurde. Berthold Schmitt, Geschäftsführer der KölnBäder, räumte gegenüber der Presse ein, dass 40 Saisonarbeiter mit Rettungsschwimmerscheinen fehlen. Achim Fischer, Leiter Marketing und Unternehmenskommunikation, bemängelte die Nachwuchssituation.

Daraus ergeben sich für die Fraktion DIE LINKE unter Anderem folgende Fragen, um deren Beantwortung wir Sie bitten:

1. Wie hat sich der Personalstand bei den KölnBädern in den letzten zehn Jahren entwickelt und wie sieht die Beschäftigungsstruktur aus? (Verwaltungsmitarbeiter, Fachangestellte für den Bäderbetrieb, Rettungsschwimmer, Personal im

technischen Bereich, Trainer, Rezeptionsmitarbeiter, Kassierer, Servicemitarbeiter, Reinigungskräfte, Aushilfen, Saisonmitarbeiter etc.)

2. Wie viele Mitarbeiter haben befristete Verträge und in welchen Bereichen werden diese eingesetzt?
3. Beschäftigt die KölnBäder GmbH Leiharbeiter, wenn ja, wie viele und in welchen Bereichen?
4. Wie hoch ist die Ausbildungsquote insgesamt und bei den Fachangestellten für den Bäderbetrieb?
5. Wäre die KölnBäder GmbH mit ihrem derzeitigen Personalstand in der Lage, im kommenden Jahr bei einer ähnlichen Wettersituation die Bäder frühzeitig zu öffnen? Entwickelt die KölnBäder GmbH ein Personalkonzept, mit dem sie flexibler als in diesem Jahr auf sommerliches Wetter reagieren kann?

Falls die Zeit bis zur kommenden Ausschusssitzung nicht ausreichen sollte, um alle Fragen erschöpfend zu beantworten, bitten wir darum, dem Ausschuss zumindest Teilantworten zur Verfügung zu stellen.

Die ausführliche Antwort erbitten wir in diesem Fall spätestens zur Ratssitzung am 14.07.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Detjen
Fraktionssprecher

gez.

Gisela Stahlhofen
Fraktionssprecherin